

Vorderthal Das Marchmuseum beim Kraftwerk Rempen stellt die Künstlerfamilie Beul vor

Die Lachner Künstlerfamilie Beul gewürdigt

Seit Samstag ermöglicht das Marchmuseum eine Annäherung an Marius, Hermann und Artur Beul. Die Vernissage war von Musik geprägt.

Markus Richter

Der 1915 in Einsiedeln geborene Artur Beul gilt als einer der bedeutendsten Schweizer Liederkomponisten. Dass der Funke noch heute auf die Jüngsten überspringt, bewies am Samstagmorgen der Kinderchor Altendorf, der unter der Leitung von Franz Nussbaumer im Marchmuseum freudig Beul-Lieder intonierte. Jürg Wyrsh, Präsident des Marchrings, begrüßte die zahlreichen Gäste anlässlich der Vernissage zur Ausstellung «Die Lachner Künstlerfamilie Beul» mit der Feststellung, dass die Talente offenbar ungleichmässig verteilt würden, wobei die Familie Beul beglückt worden sei.

Laut Museumspräsidentin Brigitte Diethelm hat das Marchmuseum vom Bezirk bereits vor mehreren Jahren zahlreiche Bilder der Dekorations- und Kunstmaler Marius (1849–1914) und

Hermann Beul (1878–1918) sowie eine Landschaft des berühmten Artur Beul (1915–2010) erhalten. Mit dem Ableben des Komponisten Anfang des Jahres habe es sich nun anboten, die Familie zu

würdigen. Erneut kann das Museum zahlreiche Leihgaben ausstellen, wobei sich die Beul-Sammlung der Gemeinde Lachen als reichhaltige Fundstelle erwiesen hat. In den Museumsräumlichkeiten werden seit Samstag verschiedene Werke der Dekorationsmaler Marius und Hermann Beul ausgestellt, Artur Beul erhält einen abgesonderten Bereich. «Marius Beul erweist sich nicht nur als Maler von gekonnten Bildnissen, die dem gründerzeitlichen Geschmack entsprachen, sondern mit zwei kabinettartigen Ansichten als Maler stimmungsvoller Naturausschnitte», sagte Diethelm. Von Hermann Beul gibt es Porträts und Landschaftsmalereien zu sehen. Artur Beul wird mit zahlreichen Exponaten als Komponist, Texter, Dichter sowie Maler gewürdigt. Neben handgeschriebenen Originalkompositionen und raren Schallplatten gilt es die vom Zürcher Regierungsrat 2007 verliehene goldene Ehrenmedaille, den Ehren-Prix-Walo von 1995 sowie eine goldene LP für 50 000 verkaufte Tonträger zu bestaunen (1985).



Der Kinderchor Altendorf erfreute die Gäste an der Vernissage mit beliebten Liedern von Artur Beul. (Markus Richter)